

### Programm des Offenen Kanals Gera vom 20. bis 27. Juli 2011

Die Sendung beginnt jeweils 16 Uhr und endet 22 Uhr. Danach folgt das Nachtprogramm von 22 bis 4 Uhr. Anschließend strahlt das Bürgerfernsehen die Wiederholung der Programmschleife aus.

- 16:00 Uhr Programmvorschau**
  - 16:01 Uhr Gymmi-Halleluja**  
Eine Schul-Comedy der Schüler der 6b aus dem Dr. Konrad-Duden-Gymnasium nimmt spezielle Eigenarten ihrer Lehrer aufs Korn.
  - 16:13 Uhr Programmvorschau**
  - 16:18 Uhr Ostermarsch**
  - 16:30 Uhr Radio 2020 (III)**  
Welche Zukunft hat das Radio?
  - 18:12 Uhr Das Wort zur Woche**  
Die Katholische Pfarr-Gemeinde "St. Elisabeth" zeigt den Kunstfilm "Andritzki.Bekennnis" von Sonja Toepfer.
  - 18:34 Uhr Programmvorschau**
  - 18:35 Uhr Bieblach-Report**  
10. Band-Contest im EJ Shalom
  - 18:59 Uhr Gesundheit ist wie ein Girokonto**  
Sechs Seminare des GEW Sommertreffens in Tabarz werden kurz vorgestellt und für den Zuschauer Gesundheitstipps gegeben.
  - 19:15 Uhr Zu Gast in Erfurt - Kinder aus Tschernobyl**  
32 Kinder und Erzieher aus Tschernobyl hat der Verein Kinderhilfe Tschernobyl Erfurt 2004 e.V. dieses Jahr nach Erfurt eingeladen, um den Kindern aus sozial schwachen Familien ein einmaliges Erlebnis zu schenken.
  - 19:22 Uhr Programmvorschau**
  - 19:23 Uhr Ihre Frage an den Geraer Oberbürgermeister Dr. Norbert Vornehm zu aktuellen Themen**
  - 19:59 Uhr Ostthüringenderby**  
BSG Wismut Gera - SV Schott Jena
  - 20:14 Uhr Sitzung des Geraer Stadtrates**  
Öffentlicher Teil vom 14. Juli 2011
- Stand: 19.07.11 / Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Ab 26. Juli 2011 dreht sich zunächst für drei Tage alles um Musik und junge Geraer Bands im Geraer Bürgerfernsehsender. Jugendliche können hier lernen, wie man für seine Lieblingsband ein Musikvideo dreht. Junge Bands sind im Gegenzug eingeladen, sich mit einem Song zu bewerben. Die Jugendlichen pitchten dann ihr Konzept vor der Band, die sich daraufhin für eine Variante entscheiden muss.

Die renommierte Filmemacherin Zorana Musikic aus Berlin wird diesen Prozess anleiten und begleiten und gemeinsam mit den Jugendlichen realistische Konzepte hinsichtlich des Produktionsaufwandes und der Kosten im Amateurbereich erarbeiten. Gemeinsam werden sie ein Drehbuch schreiben und die Drehs planen und organisieren. Neben Fragen der Inszenierung von Bands vermittelt der Workshop Kenntnisse in den Bereichen Kameraführung, Bildgestaltung und Licht. Aber auch rechtliche Fragestellungen werden erörtert. Schließlich soll das Video nicht zu Hause in der Schublade bleiben, sondern im Bürgerfernsehen, im Internet und bei Auftritten eine möglichst große Verbreitung finden.






Zorana Musikic arbeitete als Creative Lead und Filmemacherin unter anderem für den WDR, den RBB, den NDR, die Deutsche Telekom, für Opel, Coca Cola und die Deutsche Bahn.

#### Liebe Mitglieder einer Band!

Ab 26. Juli 2011 dreht sich für drei Tage alles um Musik und junge Bands im Geraer Bürgerfernsehsender. Ihr seid nun herzlich eingeladen, euch mit einem eurer Songs bei uns zu bewerben, solltet ihr Zeit und Interesse an einem Musikvideo von euch und eurer Musik haben.

Bitte wendet euch mit eurem Musikstück (MP3) am Besten gleich direkt an Zorana Musikic unter [zorana@schafoderscharf.de](mailto:zorana@schafoderscharf.de). Beevaluation ist angesagt, denn es können nur noch Einsendungen bis zum 23. Juli 2011 berücksichtigt werden.

Herzliche Grüße vom Geraer Bürgerfernsehteam!

 <p><b>&amp; JALEEL</b> wundervolle welt produktion: schaf oder scharf film produktion, regie &amp; schnitt: zorana musikic kamera: rené gorski quicktime</p>	 <p><b>OSTBLOKK</b> samba label: ostblock plattenbau produktion: schaf oder scharf film produktion, regie &amp; schnitt: zorana musikic kamera: rené gorski sender: viva / viva plus platz 1 bei aget the clips auf viva als bestes video quicktime</p>	 <p><b>TEFLA &amp; JALEEL</b> heiden weinen nicht label: phillanie produktion: schaf oder scharf film produktion, regie: zorana musikic kamera: rené gorski schnitt: conny albrecht sender: viva / viva plus quicktime</p>
 <p><b>PYRANJA</b> zeiten für dich produktion: schaf oder scharf film produktion, regie: zorana musikic kamera: rené gorski schnitt: conny albrecht &amp; zorana musik: sender: viva / viva plus quicktime</p>	 <p><b>OSTBLOKK</b> gold produktion: schaf oder scharf film produktion, regie: zorana musikic kamera: rené gorski schnitt: conny albrecht &amp; heike parplies quicktime</p>	

#### Einblick in ihre Arbeit gibt Zorana Musikic auf der Website [www.schafoderscharf.de](http://www.schafoderscharf.de)

2004 gründete sie ihre eigene Produktionsfirma und produzierte in Kooperation mit 3sat den ersten digitalen, abendfüllenden Kinofilm des amerikanischen Avantgardefilmemachers

James Benning. Musikvideos drehte sie für Tefla&Jaleel, Ostblock und Pyranja. Die Jugendlichen werden in Gruppen arbeiten und so alle Bereiche der Musikvideopro-

duktion kennen lernen. In einem zweiten Workshopblock vom 16. bis 18. August geht es um den Feinschnitt, Farbkorrekturen, das Color Grading und Fragen der Weiterverarbeitung.

### Kurze Filme - viele Highlights!

Am 20. August wird auf dem Steinweg die „Lange Nacht des kurzen Films“ stattfinden. Ab

20 Uhr werden unterschiedlichste Themen auf der Leinwand präsentiert. Unter anderem der Dokumentarfilm „Der Abriss“, der das Verschwinden der drei Essen aus Geras Stadtbild zeigt. Außerdem konnte

der Offene Kanal Gera die Hochschule für Film und Fernsehen als Kooperationspartner gewinnen, die mit insgesamt fünf Filmen vertreten sein wird. Marcel Dally, der Initiator und Mitwirkende, führt als Modera-

tor durch den Abend und freut sich auf rege Zuschauerresonanz. In heiterer Runde bekommen die Besucher auch zusätzliche Details zu jedem Film und werden so bestens unterhalten und informiert. c.k.

### Event-Frühjahr im Offenen Kanal

Interview mit Mirko Pohl, Medienpädagoge im PiXEL-Fernsehen/Offener Kanal



Eine Sommerpause gibt es für den Offenen Kanal und das PiXEL-Fernsehen nicht, aber der Beginn der Sommerferien bietet immer die Gelegenheit auf das erste Halbjahr 2011 zurückzublicken.

Ja, das waren ein paar sehr ereignisreiche Monate. Die Vorbereitung des PiXEL-Fernsehens auf das Kinder-Medien-Festival GOLDENER SPATZ zählt dabei schon fast zur Routine. Schon seit 1999 sind wir mit einer Redaktionsgruppe beim Festival dabei und berichten in den PiXEL-News über das Festivalgeschehen. Die News werden in einem Kino auf großer Lein-

wand präsentiert und später auch im Offenen Kanal. Eine Woche sind wir mit den PiXEL-Kindern mitten im Geschehen und das muss gut vorbereitet sein. Ein Trailer muss vorproduziert, für die Interviews vor Ort ein Studio gestaltet und die Beiträge inhaltlich geplant werden.

Dieses Jahr gab es auch Neues... Ja, in diesem Jahr haben wir uns an einer großen Nachrichtenredaktion orientiert und Teams gebildet, die so genannte gebaute Beiträge erstellen.

Und wie sah das Ergebnis aus? Die Zuschauer fanden es informativer als in den letzten Jahren. Die Beiträge sind stärker in die thematische Tiefe gegangen.

Das erste Mal war auch das Bundesfestival Video zu Gast in Gera. Das bundesweite Videofestival wird vom Kinder- und Jugendfilmzentrum (KJF) Remscheid für das Bundesfamilienministerium durchgeführt. Es wandert in die verschiedenen Städte. 2011 war es nicht nur das erste Mal in Gera sondern auch das erste Bundesfestival in Thüringen überhaupt. Die Thüringer Landesmedienanstalt hatte daran einen großen Anteil. Wie kam es dazu?

Das Bundesfestival ist der Abschluss der beiden Bundeswettbewerbe „Deutscher Jugendvideopreis“ (DJVP) und „Video der Generationen“. Ich habe die Freude, beim DJVP in der Jury

zu sitzen. So kamen wir in Nebengesprächen auf die Idee, dass man das Festival in Gera ausrichten könne.

Die Thüringer Landesmedienanstalt hat im Rahmen des Festivals zehn Workshops für die Jungfilmer angeboten. Filmmusik, Ton, Drehbuch etc. waren dabei die klassischen Themen. Welche Motivation steckt hinter den Workshops?

Traditionell werden im Rahmen des Festivals Workshops angeboten, um den jungen Filmemachern neue Impulse zu geben und ihre Filme qualitativ zu steigern. Der TLM ist dieser Aspekt der Medienbildung sehr wichtig, nämlich junge Menschen im Umgang mit Medien zu qualifizieren und ihnen die technischen und gestalterischen Mittel zu vermitteln, um mit Medien ihren Gedanken und Ideen Ausdruck zu verleihen.

In Zeiten klammer öffentlicher Kassen ist die Finanzierung eines solchen Festival-Events bestimmt nicht einfach gewesen... Ja, die Finanzierung war eher schwierig, aber wir haben es geschafft, ein tolles Festival auf die Beine zu stellen, das alle 500 Besucher begeistert hat. Unser Konzept ist voll aufgegangen. Die Bühne am Park als Festivalkino und der Konzertsaal für die Preisverleihung waren ideal ausgestattet und gelegen.

Das Filmprogramm hatte das erste Mal besondere Angebote

für Schulklassen und Senioren. Damit haben wir auch inhaltlich das Festival bereichert.

Insgesamt muss man einfach sagen, dass Gera durch das Festival bundesweite Anerkennung erhalten hat. Viele Besucher haben gesagt, Gera lohne sich auch mal für einen privaten Besuch.

Das dritte große Ereignis innerhalb von sechs Wochen war das Jubiläum der Thüringer Landesmedienanstalt Anfang Juli in Erfurt im Haus Dacheröden. Wie hat die TLM ihr 20-jähriges Bestehen gefeiert?

Mit einem wie ich finde sehr spannenden Ansatz. Für eine Landesmedienanstalt ungewöhnlich wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen Künstlern und Hochschulen eine Ausstellung zum Thema „Mediale Lebens(t)räume“ zusammenge-

stellt. Parallel fanden Veranstaltungen statt: „kunstSCHAU.tv - Leben im Netz“ (Talk), „Medien und Ethik“, „Zukunft des Radios“, „Senioren und Medien“ etc. Gerade diese Vielfalt zeigt, in welchen Feldern die TLM mit Qualität und Anspruch arbeitet und wie wichtig sie als Initiator und Organisator für die thüringer Medienlandschaft, aber auch darüber hinaus, ist.

Schauen wir noch ein bisschen nach vorn. Was wird es noch im Sommer im Offenen Kanal und im PiXEL-Fernsehen geben? Spannend wird für jugendliche Musiker und Bands der Musikvideoworkshop sein. Unter professioneller Anleitung werden hier eigene Musikclips gestaltet. Ansonsten bereiten sich einige Projekte mit speziellen Beiträgen auf das Geburtstagsjubi-

läum von Otto Dix vor. Die Neu-landschule produziert gerade Trickfilme und Manuela Dix gestaltet 100 Meinungen zu Werken von Otto Dix. Dazu lädt sie sich Vorschüler, Schüler und Bürger ins Studio des Offenen Kanals Gera ein.

Was ist noch geplant? Wir möchten die Angebotspalette des Offenen Kanals um den Umgang mit anderen Medien nach und nach erweitern, dem Internet zum Beispiel, oder den Umgang mit Handys etc. Der Offene Kanal soll immer stärker ein Medienbildungszentrum werden, in dem crossmedial mit anderen Medien zusätzlich zum Fernsehen gearbeitet werden soll. Dafür befinden wir uns in den ersten Vorüberlegungen.

Vielen Dank für das Gespräch.



Kurator der Ausstellung „Mediale Lebens(t)räume“ Professor Lachmayer (rechts) im kunstSCHAU.tv-Studio

### Impressum

**Herausgeber:**  
Thüringer Landesmedienanstalt  
Offener Kanal Gera  
Webergasse 6/8  
07545 Gera

**V. i. S. d. P.:** Ute Reinhöfer  
**Redaktion:** Ute Reinhöfer  
**Satz/Layout:** Martin Groß  
**Fotos:** OK-Archiv

**Telefon/Fax:**  
0365 20 10-20/-222

**Internet:**  
[info@tlm-okgera.de](http://info@tlm-okgera.de)  
[www.tlm-okgera.de](http://www.tlm-okgera.de)